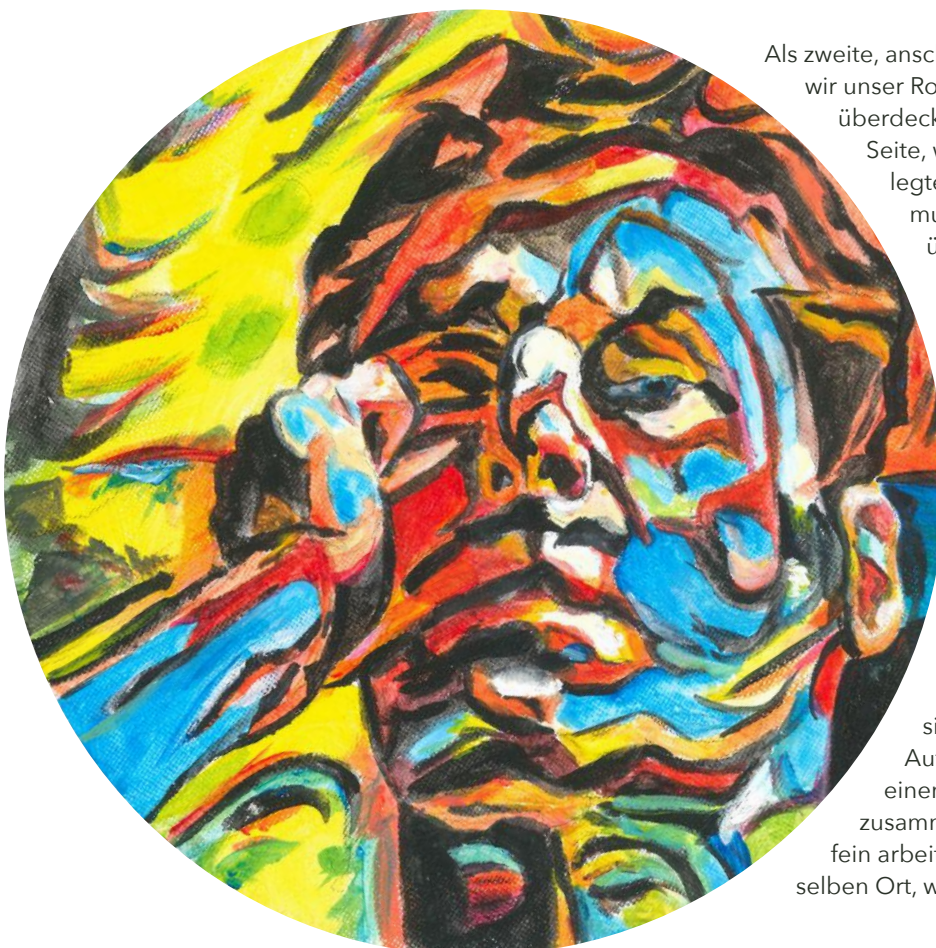


Dieses Gemälde entstand als eine Hausarbeit. Jeder und Jede mussten eine Stilrichtung ziehen, mit der er oder sie sich damit auseinander setzen musste. Darauf musste man ein Porträt aus dieser Stilrichtung auf ein Rondell malen. Ich zog die Stilrichtung des Expressionismus und wählte als Repräsentanten dafür Lucian Freud. Seine Bilder hatten eine Wirkung auf mich durch seinen starken Pinselduktus. Für ein Referenzbild nahm ich ein Selbstporträt von ihm.



Acryl auf Karton
2019
20×20 cm



Als zweite, anschliessende Hausarbeit mussten wir unser Rondell mit einem Filter überdecken. Online fand ich eine spassige Seite, welche diesen Filter darüber legte. Zum Abschluss der Arbeiten mussten wir unsere Erkenntnisse über den Künstler, wie auch über unsere Gemälde in einer kleinen Präsentation preis geben. Meine Erkenntnisse über diese Stilrichtung waren, dass man im Expressionismus mit weniger grellen Farben arbeitete, diese jedoch mit einem groberen Pinselstrich auftrug. Man liess die Bilder aus dem Schwung des Armes entstehen statt aus den genauen feinen Zügen des Handgelenks. Für diese Stilrichtung wäre es deshalb sinnvoll gewesen eine Aufgabenstellung unabhängig von einem Referenzbild zu haben, da man zusammen mit diesem Format nur sehr fein arbeiten konnte, um die Striche am selben Ort, wie im Original, aufzutragen.